

Wanderweg

Drei Millionen für Vier-Quellen-Weg

Die Quellen der vier Flüsse Rhein, Rhone, Reuss und Ticino im Gotthard-Massiv sollen künftig durch einen zusammenhängenden Wanderweg erreicht werden können. Die Kosten für das Projekt schätzen die Verantwortlichen auf drei Millionen Franken.

Die Hälfte der Projektkosten seien bereits zugesichert, teilt die neu gegründete Stiftung Vier-Quellen-Weg mit. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Route im Herbst 2011 mit einer Feier auf dem Gotthard-Pass zu eröffnen. Als touristisches Highlight sind zwei Hängebrücken geplant, eine beim Rhonegletscher und eine beim Tomasee, der Quelle des Rheins. Zudem sollen bereits bestehende Wanderwege erneuert und in den Vier-Quellen-Weg integriert werden. Der vom Urner Ständerat Hansheiri Inderkum präsidierte Stiftungsrat beabsichtigt zudem die Publikation eines Wanderführers sowie Signalisations- und Info-tafeln entlang der Wege auf dem Gebiet der Kantone Uri, Graubünden, Tessin und Wallis.

Fünftägige Wanderung

Der Vier-Quellen-Weg führt vom Oberalppass via Tomasee zur Vermigelhütte. Von dort aus geht es über den Sellapass zum Gotthard-Hospiz, anschliessend zur Quelle der Reuss beim Lucendropass, dann hinunter zur Alpe di fuori bis zur Pianseccohütte. Über die Alp Cruina führt der Wanderweg dann ins Quellgebiet des Ticino unterhalb des Nufenenpasses und von dort aus nach Ulrichen. Die Quelle der Rhone beim Rhonegletscher wird via Grimselpass erreicht. Endziel ist das Belvédère beim Furkapass. Die entsprechenden Ziele können in Einzeletappen oder im Rahmen einer fünftägigen Wanderung erreicht werden. Die einzelnen Etappen sind so angelegt, dass Ausgangs- und Endpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können. (rom/sda)